

OTTO F L A K E : Der Pianist

Die neue kleine Erzählung des vor allem durch seine grossen Romane und neuerdings durch seine gewichtigen Lebenserinnerungen so beliebten achtzigjährigen Dichters ist von einer bezwingenden Schönheit. Im Bilde des jungen Pianisten, der nach den Schicksalsschlägen seine Existenz behauptet bzw. wieder aufbaut, hat Persönlichstes allgemeine Gültigkeit gefunden. Gehalt und Gestalt sind hier von einer unnachahmlichen Einheit. Das Buch verrät eine überraschende Jugendlichkeit.

Alexander Baldus

"Welt und Wort" Heliopolis-Verlag Tübingen
Seite 219 / 1961 (Juli-Heft)

*Überwunden haben ich mich
gefragt!*

Mit den besten Grüßen

*ffs ffs ausgehauen
Ernst Dickel*